

French-Touch-Szene war. Wunderbar ist, wie sie die Handlung während eines Songs suspendiert. Ein lyrischer Film voller Poesie und Melancholie, der schonungslos, aber wehmütig an den Hedonismus einer Generation erinnert. (cj.)

Volksmusik

Schweizer Städte vor 500 Jahren

Tritonus: Urbanus. Zytglogge. Plattentaufe: Kulturhaus Helferei, Zürich, 9. Mai, 20 Uhr.

Seit 30 Jahren gibt es das Ensemble Tritonus, zu dem die Multiinstrumentalisten Urs Klauser und Daniel Som, die Sängerin Felicia Kraft und fünf weitere so virtuose wie vielseitige Kräfte gehören. Auf seiner neuen CD widmet sich das Oktett der alten Musik aus Schweizer Städten und erinnert damit daran, dass die helvetische Tradition sich nicht auf die Klänge der Alpen und den «Ländler» reduzieren lässt. Wir begegnen urbanen Tänzen, Liedern und Balladen aus dem 16. Jahrhundert. Nicht um penible historisch-kritische Rekonstruktion geht es der Formation indes, sondern um Erwe-

ckung alter Melodien zu neuem Leben. Sie erweitert das überlieferte Material. Alte Instrumente wie Sackpfeife, Schalmei, Drehleier, Hackbrett treffen auf neue wie Kontrabass, grosse und kleine Violone, ja sogar auf Bassklarinette und Sopransaxofon. Das Ergebnis überzeugt, zumal es auch dramaturgisch durchdacht ist: Wir folgen einem Nachtwächter auf seinem Stadtrundgang und treffen dabei vielerlei Gestalten an: junge Verliebte, alte Zecher, lichtscheues Gesindel. Die musikalischen Formen sind, den rigiden Gesetzen der Zeit entsprechend, für unsere Begriffe meist karg und streng; gleichwohl stellt diese sorgsam produzierte und kommentierte CD eine höchst willkommene Korrektur zu unserem üblichen Bild der Schweiz dar. Gerade in diesem Jahr der Jubiläen. (pap.)

Buch

Zeug zum Spielen

Nicolas Mahler: Dachbodenfund. Gedichte. Luftschacht, Wien 2015. 96 S., Fr. 21.90.

Der 1969 in Wien geborene Zeichner und Autor Nicolas Mahler ist ein Meister der Reduktion